

Sehr geehrte Sportlerinnen und Sportler, lieber Gäste,

im Namen der Stadt Wittenburg heiÙe ich Sie herzlich zu unserem 31. Wittenburger Mühlenlauf, der gleichzeitig den Auftakt zur Laufcupserie und zum Intersport Nachwuchslaufcup unseres Landes Mecklenburg-Vorpommern gibt, willkommen!

Dank der TSG Wittenburg, Sektion Laufgruppe, hat sich der Wittenburger Mühlenlauf fest im Veranstaltungskalender unserer Stadt integriert. Besonders erfreulich ist es nicht nur für die Organisatoren, sondern auch für die Stadt Wittenburg, dass die Zahl der Teilnehmenden seit Jahren auf einem hohen Niveau ist. Im Jubiläumsjahr 2018 kamen 593 Läuferinnen und Läufer zum Mühlenlauf. Beim 29. Mühlenlauf war sogar ein neuer Rekord mit 697 Sportbegeisterten aufgestellt worden.

Der Wittenburger Mühlenlauf aktiviert nicht nur Sportbegeisterte, sondern auch die nicht aktiven Teilnehmenden. Am Rande der Laufstrecke, am Start und am Ziel spornen die Zuschauerinnen und Zuschauer an und sorgen so für eine tolle Stimmung.

Es wird die verschiedensten Motive geben, laufen zu gehen und sich dabei sogar noch dem Wettkampf mit anderen zu stellen. Der eine will seine Ausdauer und Fitness stärken, der nächste will einfach nur den Kopf frei bekommen. Wissenschaftlich bewiesen wurde allerdings, wer regelmäßig maßvoll läuft, der hat die besten Voraussetzungen länger zu leben. Das vermeldeten dänische Forscher, die im Rahmen der Langzeitstudie „Copenhagen City Heart Study“ die Lebensgewohnheiten von 20.000 Personen über einen Zeitraum von über 35 Jahren sammelten und auswerteten. Also, es gibt kaum einen besseren Grund, die StraÙenschuhe aus- und die Laufschuhe anzuziehen.

Um am Ende auf eine erfolgreiche Veranstaltung blicken zu können, bedarf es vieler Mitwirkender. Ich bedanke mich in erster Linie bei der Laufgruppe TSG Wittenburg unter der professionellen und sehr engagierten Führung ihres Sektionsleiters Martin Pankow, für die sorgfältige Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Ich danke aber auch den vielen Unterstützern, zu denen u.a. die Freiwillige Feuerwehren Wittenburg, Lehsen, Körchow, Zühr und Perdöhl, die Polizei, die Patenkompanie der Stadt Wittenburg vom Panzergrenadierbataillon 401 und auch das Kampfgericht gehören, ebenso wie die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes unter kommissarischer Leitung von Daniel Bittner und natürlich auch die Sponsoren gehören. Auch den fleißigen Kuchenbäckerinnen, die nach dem Lauf mit ihren schmackhaften Angeboten für Gaumenfreuden sorgen, gilt der Dank.

„Wenn du laufen willst, lauf eine Meile. Wenn du ein neues Leben kennenlernen willst, dann lauf Marathon.“ (Emil Zatopek)

In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung einen guten Verlauf, den Sportlerinnen und Sportlern einen fairen Wettkampf und uns allen einige stimmungsvolle Stunden, in denen der Spaß am Gemeinschaftserlebnis „Wittenburger Mühlenlauf“ im Vordergrund steht.

Ihre

Dr. Margret Seemann
Bürgermeisterin